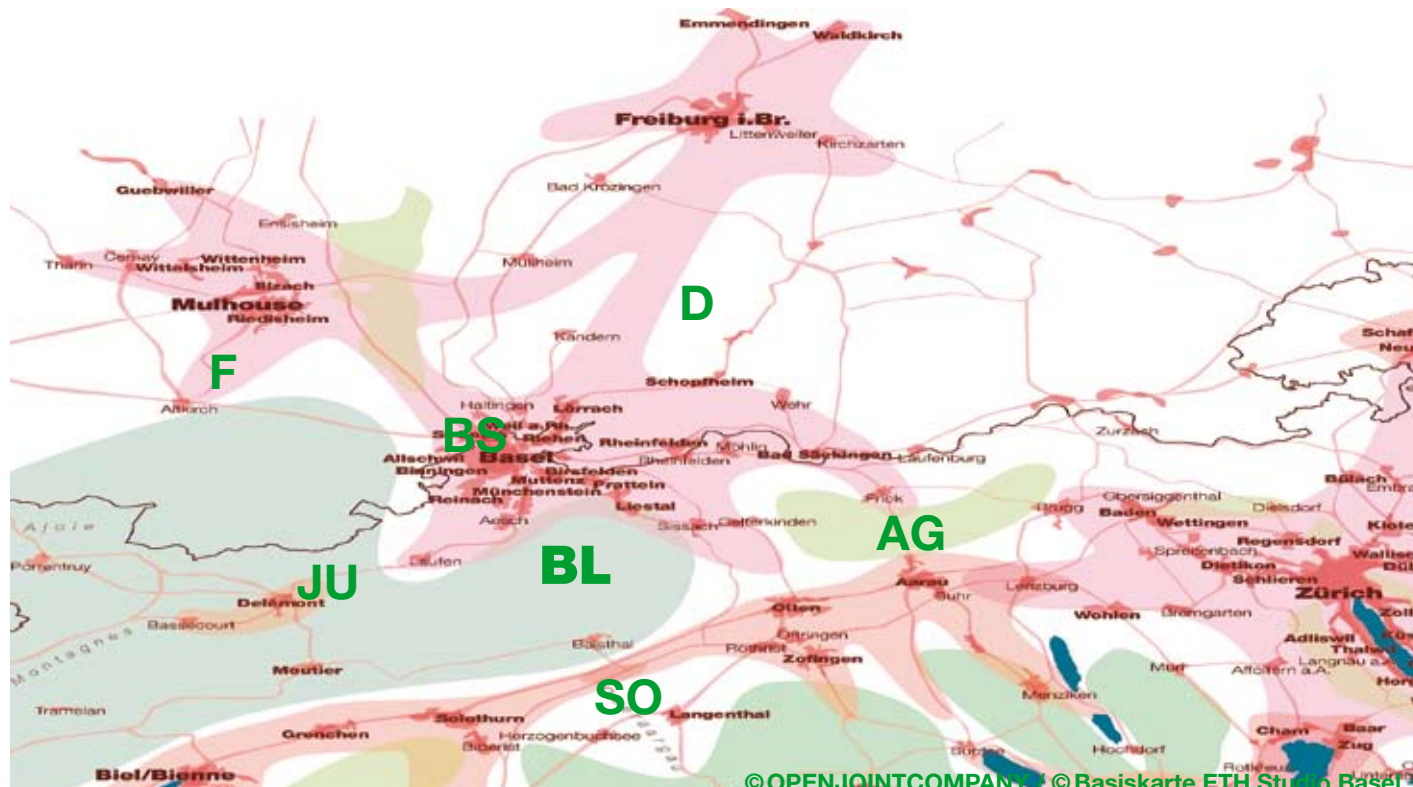


NEWS #7

Forum für Regional- Wirtschafts- Landschafts- und Siedlungsentwicklung metrobasel Expo & Forum



«Jene Kommunen werden gedeihen, in denen die Bürger sich engagieren.»
Max Hollein, Direktor der Schirn und des Städel Museums in Frankfurt, plädiert für die bürgerliche Initiative und Kulturförderung.

Die internationale Metropolitanregion am Rheinknie ist **mehrkernig** Die Mehrkernigkeit ist ihr grosses Potenzial und ein enormer Standortvorteil

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freundinnen und Freunde von metrobasel Expo & Forum

„Unsere trinationale Region steht am Anfang einer Transformation zur internationalen metropolitanen Europaregion“ schrieb ich als Projektverantwortlicher für metrobasel Expo & Forum so im *metrobasel report 2007**. In der Zwischenzeit belegen dies zahlreiche, manchmal kaum bemerkte Veränderungen mit zunehmender Deutlichkeit.

Die am Anfang der Entwicklung stehende internationale Metropolitanregion Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Jura, Solothurn, Südbaden und Südschweiz zeichnet sich u.a. besonders aus durch ihre Mehrkernigkeit in einer sehr vielseitigen und schönen Landschaft. Die ökonomisch, sozial und ökologisch gesunden Gemeindekerne sind ein wertvolles Kapital und ein enormer Vorteil für die Weiterentwicklung der internationalen Region am Rheinknie «MetropolitanBasel». Diese gesunden Kerne, wo sich Bürgerinnen und Bürger, persönlich und verantwortungsvoll einbringen, sind in einer zunehmend komplexen Welt eine unschätzbare vorteilhafte Grundlage im internationalen Wettbewerb. Die Mehrkernigkeit und die Landschaft, in der diese Kerne eingebettet sind, sind ein grosses Potenzial und ein enormer Standortvorteil im internationalen Vergleich und im harten Wettbewerb.

Das Kapital eines polynukleoiden Metropolitanraumes bildet sich u.a. wesentlich durch die Menschen, die sich mit den jeweiligen Kernen identifizieren. Des Weiteren durch die Internationalität und die Kosmopolitanität der vitalen Kommunen, in denen sich die Bürgerinnen und Bürger zusammen mit den jeweiligen Verwaltungen engagieren und so deren wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung tragen. Sowie durch das Kapital der wertvollen Landschaft der polyzentrischen urbanen Region MetropolitanBasel (siehe dazu auch metrobasel Expo & Forum NEWS #6 Landschaft).

Die verschiedenen Zentren und Subzentren, die durch die Gemeinden gebildet werden, zeigen sich ökonomisch, sozial und ökologisch als gesunde Kerne. Je mehr die schwächeren Kerne auf den drei Ebenen – Ökonomie, Sozialwesen und Ökologie – durch Zusammenarbeit herausgefordert, gestärkt und positiv gefördert werden, umso mehr gewinnt eine ganze Region.

Die vielfältigen und komplexen Verantwortungen in den einzelnen Kernen zu tragen und dazu das Ganze der verwandten Metropolitanregion durch kooperative Zusammenarbeit gemeinsam zu gestalten, ist wichtiger als möglichst grosse Einheiten zu bilden. Zusammenschlüsse, die Ende des 19. Jh. und anfangs 20. Jh. unter den damals herrschenden wirtschaftlichen, sozioökonomischen und geopolitischen Bedingungen erfolgten, wie z.B. für den Raum der Stadt Zürich, waren damals angezeigt und notwendig. Mehr als einhundert Jahre später gelten mit Blick auf das 21. Jh. veränderte wirtschaftliche, sozioökonomische, geopolitische und regionalpolitische Bedingungen.

Für die zukunftsfähige Metropolitanentwicklung müssen wir deshalb mit neuen Paradigmen konzeptionell arbeiten und die entsprechenden innovativen Tools bereitstellen.

In jeder Region muss die Form der Kooperation und Zusammenarbeit im Gesamtkontext entwickelt werden. Dem Beispiel einer anderen Region oder dem Beispiel in einem vergangenen Jahrhundert zu folgen, kann in der spezifischen Situation verständlicherweise weder zielführend noch Erfolg versprechend sein.

In diesem Zusammenhang könnte die Initiative „BirsStadt“ in der Metropolitanregion Basel als Modell dienen. Die Stadt Basel liegt an der Mündung der Birs in den Rhein. So sehen die schwächeren Kerne als logische Folge davon die Heutung der Birs als Teil der Birsstadt. Gemeinsam sind die städtischen Siedlungsgebiete Birsstadt und Basel zusammen mit dem Leimental, Allschwil, Binningen, Bottmingen etc; Muttenz, Pratteln, Augst und Rheinfelden sowie den Kommunen im Südbadischen und südschweizerischen Raum ein durch einzelne grössere und kleinere ökonomisch, sozial und ökologisch gesunde Gemeindekerne das Kapital und ein enormer Vorteil für die Weiterentwicklung eines bedeutenden Teils von «MetropolitanBasel».

Die Eigenverantwortung in den Kernen, wo sich Bürgerinnen und Bürger, Citizeninnen und Citizens, persönlich und verantwortungsvoll einbringen, sind in einer globalisierten Welt eine vorteilhafte Grundlage im internationalen Wettbewerb. Vorausgesetzt, die Beteiligten einigen sich auf gemeinsame übergeordnete Ziele, die sie innovativ, kreativ, qualitäts- und erfolgsorientiert und mit kooperativer Prozesskompetenz verfolgen.

Die grosse Diversität macht den Metropolitanraum Basel besonders dynamisch und interessant. Also wertschätzen, fördern und pflegen wir diese reiche Diversität. Und arbeiten wir damit.

Das Nonprofit-Projekt metrobasel Expo & Forum wurde im Sinne von *Planning by Diversity* für die *res publica* entwickelt, um die Potenziale und die Chancen der mehrkernigen Region «MetropolitanBasel» mit diesem Tool oder, anders gesagt, mit diesem innovativen Kommunikationswerkzeug zu fördern.

Unsere Region – eine der erfolgreichsten Wirtschaftsregionen der Welt – steht im Entwicklungsprozess der Transformation zur internationalen metropolitanen Europaregion. Engagement, Kooperation und entsprechende Investitionen wie metrobasel Expo & Forum sind wichtige Beiträge für die Lebensqualität, die Zukunftsfähigkeit und für den Erfolg. Arbeiten wir für die Zukunft und den Erfolg und unterstützen wir uns dabei gegenseitig. Besonders in einer kleinen und nicht monozentrischen Region sind all die einzelnen positiven Kräfte wichtige Beiträge, die wir nicht genug wertschätzen können!

Freundlich grüsst Sie bis zum Erscheinen der NEWS #8

Daniel Palestrina

Forschung Entwicklung und Theorie für urbane Kontexte
Geschäftsführer metrobasel Expo & Forum – Forum für Regionalentwicklung im Metropolitanraum Basel

Für die Beantwortung Ihrer Fragen und für Information, auch für Ihre geschätzte Kritik, die wir gerne entgegen nehmen, stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Bestellung der Projektbroschüre
Es sind nur noch wenige Exemplare vorhanden, CHF 20.– inkl. Versand:
metrobasel Expo & Forum
Postfach 427, 4010 Basel
T 0041 61 222 22 65
office@metrobaselexpoforum.org
www.metrobaselexpoforum.org
PC 40-639211-2

Vielen Dank! für das Weiterleiten der NEWS #7 in Ihrem Netzwerk.

Impressum

© IP metrobasel Expo & Forum Ein Flagship Projekt für die Metropolitanregion Basel

metrobasel Expo & Forum ist eine Nonprofit-Organisation und Inhaberin sämtlicher Rechte, die damit verbunden sind.
Die Verwendung von Titeln, Bildern und Texten oder Teilen aus den «News» sowie aus sämtlichen zum Projekt gehörenden Veröffentlichungen wie Projektbroschüren, Projekteingaben (wie z.B. an die IBA Basel 2020), der Website oder anderer Medien, die das Projekt vorstellen, ist erwünscht, sofern dies mit der Rechtsinhaberin schriftlich vereinbart wurde: siehe Kontaktadresse.

metrobasel Expo & Forum ist verantwortliche Projektträgerin und durch die Investorinnen und Investoren, die die Projektgrundlagen und Vorausfinanzierung ermöglicht haben, mit dem Rechtskleid einer GmbH konstituiert. Die Gründung einer Stiftung ist in Diskussion.
Das Projekt wurde offen für alle – die Entwicklungsträger, die Zivilgesellschaft, die Wirtschaft, die Hochschulen und die Politik der Metropolitanregion Basel – konzipiert. Die Offenheit gegenüber Menschen und Ideen gewinnt in allen aufgeklärten Gesellschaften langsam und immer mehr an Bedeutung. Dies im Besonderen in unserer medial zunehmend komplexer geprägten Gesellschaft. Das Forum Stadt- und Regionalentwicklung wurde in den 90er-Jahren als eigenständiges Projekt u.a. für die Region Basel entwickelt. In den ersten Jahren des 21. Jh. ist es nun für diese Region als PPP-Projekt «metrobasel Expo & Forum» konkretisiert worden. Es wurde u.a. in Kooperation mit metrobasel und anderen Institutionen der internationalen Region Basel aber eigenständig und unabhängig entwickelt.
Das Projekt dient den Entwicklungszielen der entstehenden Metropolitanregion und ihren Teilen und ist ein medialer Träger für die gemeinsamen Ziele der zahlreichen Akteure und Akteurinnen, die die qualitative Zukunft dieser Europaregion fördern.

metrobasel Expo & Forum wurde als PPP Projekt vorbereitet und ist eine Konzeption und Projektentwicklung der OPENJOINTCOMPANY® www.openjointcompany.com

Alle Informationen werden regelmässig unter www.metrobaselexpoforum.org veröffentlicht.

Erstspensoren und Partner

ALLREAL
BANK SARASIN
BSA Bund Schweizer Architekten
CC-DESIGN
FONDS 01 Forschung in der Gegenwart und im Kontext der Kunst
GREMPER AG
IBA BASEL 2020
IN VIVO INTERNATIONAL LTD.
JOINTVENTURE INTERNATIONAL AG
LOTTERIEFONDS BL
MCH MESSE SCHWEIZ
OPENJOINTCOMPANY®
REGIO BASILIENSIS
REGIO TRIRHENA IMPULSSTIFTUNG
SBB Schweizerische Bundes Bahnen
SWISSLOS FONDS BS

Und weitere Förderinnen, Förderer, Investorinnen und Investoren, die ungenannt bleiben möchten.

*metrobasel report 2007
Link a) > http://www.baz.ch/_filesystem/pdf/12_die-partner.pdf
Link b) > http://www.metrobaselexpoforum.org/source/pdf/metrobasel_Report.pdf

